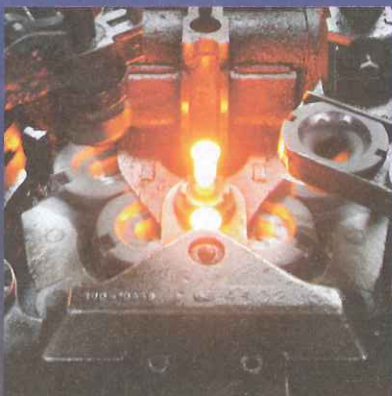


LANGE NACHT DER INDUSTRIE

Spannende
Produkte für das
moderne Leben



Ein wichtiges Bindeglied

Das Krefelder Familienunternehmen Erbslöh ist Zwischenhändler für Spezialchemikalienhersteller und Industrie.

Wir verstehen uns als ein Distributionsunternehmen“, bringt es Christopher Erbslöh, einer der beiden persönlich haftenden Gesellschafter von C.H. Erbslöh, auf den Punkt. „Das heißt, wir kaufen Rohstoffe und verkaufen sie weiter.“ Und dies seit halben Ewigkeiten, denn der Handel liegt der Familie im Blut. Als erste Eintragung in seinem Journal notierte Johann Arnold Erbslöh im Mai 1800 den Ankauf von „Thran, Leynöh und Bleyweiß“. Ein dreiviertel Jahrhundert später gründete sein Enkel Carl Hugo mit 26 Jahren in Düsseldorf die Firma C.H. Erbslöh mit dem Schwerpunkt auf Schwerchemikalien: Soda-Produkte, Salze, Chlorkalk und Säuren, Stärkeprodukte und der Import von italienischem Schwefel.



Fotos: Iphar-Strücken

Christopher Erbslöh arbeitet als einer von zwei persönlich haftenden Gesellschaftern in fünfter Generation im Familienbetrieb mit, den Carl Hugo Erbslöh (auf dem Gemälde abgebildet) 1876 gründete.

Vor allem das weiterverarbeitende Gewerbe wendet sich mit seinem Bedarf an bestimmten Produkten an die C.H.Erbslöh KG. Teilweise hat das Unternehmen das Gewünschte bereits auf Lager (rund 1000 verschiedene Zusatzstoffe lagern an den verschiedenen Fir-

In der Unternehmenszentrale am Krefelder Hafen geht es aber nicht allein um die Anlieferung und den Weitertransport von einer Vielzahl an Rohstoffen, Additiven, Pigmenten und Ingredienzien. Hier wird zugleich geforscht und entwickelt. Der Kunde kann sich mit seinem speziellen Problem an die Erbslöh-Wissenschaftler wenden. Wie jener Autoproduzent, bei dessen neuentwickelten Modell ständig die Heckklappe beim Öffnen quietschte. In Zusammenarbeit mit dem Hersteller modifizierten die Krefelder Forscher ein Kunststoffteil, das künftig ein geräuscharmes Schließen garantierte.



Rund 1000 verschiedene Zusatzstoffe, mal in kleinen Kanistern mit wenigen Litern Inhalt abgepackt, mal in großen Tonnen, hat die Krefelder C.H.Erbslöh an ihren diversen Firmenstandorten ständig auf Lager.

Heute agiert das Krefelder Unternehmen weltweit und seit der Gründung im Jahr 1876 in nunmehr fünfter Generation. Dabei wird die bloße Bezeichnung Zwischenhändler der Unternehmensphilosophie nicht gerecht. Vielmehr sieht sich das Familienunternehmen, das Anfang der 90er Jahre von Düsseldorf nach Krefeld umsiedelte, als wichtiges Bindeglied zwischen Spezialchemikalienherstellern und der Industrie.

menstandorten zwischen Portugal und Russland), teilweise ist es dank der guten Kontakte schnell geordert. So bedient das Unternehmen mit eigenen Tochtergesellschaften in zehn europäischen Ländern die Lack- und Farbenindustrie, die Hersteller von Dicht- und Klebstoffen, die Bau-, Kfz- und Schmierstoffbranche, aber auch die Hersteller von Lebensmitteln, von Haushalts- und Autopflegemitteln.

Zwischen

Ohne die Aktivstoffe, bezogen über die Erbslöh KG, käme auch die Kosmetikbranche mit ihren Angeboten gegen Faltenbildung oder für eine entspannte Haut nicht aus. Doch der Kundenservice beschränkt sich nicht auf die Versorgung mit den gewünschten Rohstoffen: Gemeinsam mit Lieferanten und Produzenten ermitteln die Krefelder Experten die Trends der Zukunft. Welche Auswirkung hat unsere ältere werdende Gesellschaft auf die Nachfrage nach Cremes, Salben und Düften? Welche Applikationen werden demnächst eher gewünscht, Spray, Tube oder Pumper? Dementsprechend müssen die Produkte weiterentwickelt und angepasst werden.

Peter Kummer